ArtHist net

Wiss. Mitarbeit, Leibniz Universität Hannover

01.11.2017-31.10.2020

Bewerbungsschluss: 22.10.2017

Charlotte Hopf

Am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Abt. Bau- und Stadtbaugeschichte, sind zwei Stellen als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter

(EntgGr. 13 TV-L, 50 %)

zum 01.11.2017 zu besetzen. Der Stellenumfang entspricht 50 % der tariflichen Arbeitszeit. Die Stellen sind zunächst auf drei Jahre befristet.

Aufgaben

Der Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit in Forschung und Lehre in den Bereichen Bau- und Stadtbaugeschichte und historische Bauforschung sowie in der universitären Selbstverwaltung. Erwünscht ist das Aufgreifen einer bau- oder stadtbaugeschichtlichen Promotion, die idealerweise an die Forschungsbereiche der Abteilung anknüpft.

Einstellungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Einstellung sind ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Architekturoder Kunstgeschichtsstudium (Diplom/Master) mit baugeschichtlicher Vertiefung sowie Erfahrungen in der Architekturlehre, im Bereich der Bauwerksdokumentation, im wissenschaftlichen Arbeiten und sehr gute Computer-Kenntnisse. Grundkenntnisse in Geschichte der Haustechnik und in der historischen Baugesetzgebung sind von Vorteil.

Die Leibniz Universität Hannover will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.10.2017 an:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Bau- und Stadtbaugeschichte Herrn Prof. Dr. Markus Jager Herrenhäuser Str. 8 30419 Hannover

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Wolter (0511/762-2113) gerne zur Verfügung.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit, Leibniz Universität Hannover. In: ArtHist.net, 03.10.2017. Letzter Zugriff 21.09.2025. https://arthist.net/archive/16306.